

**Rappscherei** F.? 'andauerndes oder wiederholtes rasches und heftiges Anschreiben' [Steina-Zi].

**rappschig** 'gierig' [Niedermörsb.-Ow Dautphe-Bi Diez-Ul].

**rapsen** \* 'rasch und heftig an sich nehmen' [Buch.].

Vgl. *rapsen* (Deutsches Wörterb. 8, 121), ferner *rappchen*.

**Rappüse** s. *Rapüse*

**Raps**, *Repp(ch)* M. Wie schd. 'Raps (brassica napus)'. In Nst. gegenüber *Saat* 'Sommerraps' und *Kohl* 'Winterraps' die ältere, einheitliche Bezeichnung.

Formen: *rabs* Gshm.; *Rebb* Niederbachhm.-Go; *rebz* Nst.; *Repsch* (sch wohl Zwischenlaut zwischen *s* und *z*) Buch-Go. — Zu dem -e vgl. K., Nachtr., 43 und Kluge-Götze, Etymol. Wörterb. d. dtshn. Spr.<sup>11</sup>, 469.

**Räps** M.? 'kleiner Kerl' [Klschmkd.].

Form: *raps*. Herkunft? Vgl. *Räppert*.

**rapsen** \* 'aufstoßen', 'rülpsen [Mtb.]. Vgl. *reip-schen*.

Laienschrbg.: *raps*° Mtb.

**Raptus** M. Nur *Der hat en R.*, wohl \* 'ist über-geschnappt' [Langenschwab.-Ut (ältere Leute)].

**Rapünze(l)** F., *Rapünzchen* N. 1. \* 'Feldsalat (= valerianella olitoria?)' [Fachb.-Go Frankf. Gelnhsn. Batten-Gf Schm]. Ist Gründonnerstagspeise in Tann-Gf. Auf die lästige Frage, was gekocht werde, erfolgt der dem Antwortenden selbst unverständliche Bescheid *Rabunsell* [Flb.]. Vgl. *Büffelsbirne*. — 2. 'Quecke (triticum repens)' [Londf.-Gi].

Formen: *rawönsä* Londf.; *Rawonzel* Batten; *rowpüntsäl* (Pl.?) Schmalk.; *rpoöündszä* Klschmkd.

**Rapunzelgärtner** M. 'Kleingärtner' [Han.]. Offenbar scherzhaft.

**Rapüse** F. 1. *In die R. werfen* (oder *geben*) '(Geld usw.) unter eine Menschenchar werfen, damit es schnell aufgegriffen wird' [Biebrich Frankf. Gelnhsn. Wett. Grünbg.-Gi, Röthges-Gi?, Laasphe-Wi]. Daher auch *all sein Geld in die R. werfen* \* 'Vermögen leichtfertig vergeuden' [Oberbrechen-Li], *E gebts rabus* 'achtet es nicht mehr' [Ober-Hörgern-Gi]. Vgl. C. 678. — 2. *In die R.* 'in Verlust geraten' [Schmalk.], *kommen* [Abterd.-Ew]. — 3. 'Eile' [Ha Sombn.-Ge], 'Wut' [Homburg v. d. H. Flb. Sombn.]. *In der Rabus sein* 'in der Eile sein' [Sombn.], 'in Wut sein' [ebd. Homburg]. *In die Rawus* 'Wut komme' [Flb.].

Formen: *Rabutsch* Biebrich; *rab* s Gelnhsn. Röthges, Homburg (3); *ra-*, *rambäsa* Laasphe; *Rabus* (2) Schmalk. — Auch *R.* 3 hierher? Zu *R.* 3 neben *R.* 1 vgl. K. 323 sowie die Ann. zu *Rappsche*. — Unter Anlehnung an *rapschen* zu tschech. *rabuse* 'Kerbbholz' (Kluge-Götze, Etym. Wörterb. d. dtshn. Spr.<sup>11</sup>, 468 f.).

**rar(e)** 1. Wie schd. 'selten'. Mancherorts neben *selten*, demgegenüber es z. T. der üblichere Ausdruck ist [Wsl. Höchst]. *Etwas Rares* [Bhfdn. Schmalk.]. *Sich r. machen* 'selten zu Besuch kommen' [Wsl. Obaur. Höchst Gelnhsn.]. — 2. \* 'knapp' [Mit Ausnahme von Rh Ut Li Uw We Wi Bü La Schl Gf Hü Ei Ed Wo Hg Ca Schm im ganzen Gebiet]. Anderorts dafür *spenge*, *knapp* usw. (s. d.). Futter *ist r.* [oft], *Die Ajer* 'Eier' *sin su roarche* [Obaur.], *Die Markstecker sei* *roar* 'es fehlt an Geld' [Wett.]. Hierzu der beim *Schottisch* sowie sonst in heiterer Stimmung gesungene Reim: *Wann alles roar ian deuer ias, Do easse mr weiße Kees. Wann Schouh*

Hess.-Nass. Volkswörterbuch II

*ian Strimp verrisse sei*, *Do foahrn mr ian de Schees* 'Chaise' [Steinbg-Scho; ähnl. Selt. Wiss. Reb-geshn.-Scho Gi Ma Lützellinden-Wl Bi]. — 3. 'fein', 'kostbar' [Stein-Neukirch-Ow Uw], 'vorzüglich' [Ro Abterd.-Ew], 'schön' [Schmalk.]. Eine Frau zu der festlich geschmückten andern: *Batt beste so r. l* [Höhr-Uw]. *S is nix Rares* [Höchst]. Spöttisch: *Dä hiäste wat Rääret* 'was Gescheites' [Rho.]. Vgl. V. 315.

Formen: *rär* Wiss.; *rör* Wsl. Han. Leusel-Al Rbhsn. Rho.; *rör* Atzenhn.-Al; *rörä* Obab.

**Rarität** F. 1. Auch Dim. 'seltener Gegenstand' [Obaur. Gelnhsn. Reiskchn.-Wl Zi Rbhsn. Ro]. Ein (alter?) Schrank z. B. *is en Rarredet* [Obaur.]. — 2. 'seltene Schönheit' [Zi], 'vortrefflicher Gegenstand' [Rbhsn. Ro Schm], 'auserlesener Genuß' [Ro Abterd.-Ew Brotterd.-Schm]. Etwas sehr Schönes [Klschmkd.], etwas Feines [Hergesvogtei-Schm], ein Leckerbissen [Abterd.] heißt so. — 3. Dim. 'besonders zimperliches Mädchen' [Mardf.-Ki].

Formen: *rprädä* Gelnhsn.; *rörädät* Obab.

**Raritätenkasten** M.? Schelte für den Altertumsforscher [Rheinfränk. Nassau: s. Stückrath, Nass. Heimatblätter 15, 66].

**Raritätsmädchen** N. 'besonders schönes oder gutes Mädchen' [Klschmkd.].

Vgl. *Raritätsjunfer* (Hertel, Thür. Sprachschatz, 193).

**rarmäßig** 'auserlesen fein im Geschmack' (Speise und Trank) [Di].

**Rärrel** s. *Reitel*.

**Rasare** F. 'alles Vorhandene' [Dsbg.], z. B. *Do leit d' ganze R.*, *Do kemnte* 'kommt er' *met dr ganze R.*

Betonung (, )? Herkunft?

**rasaunen**, *raschaunen* 'Lärm, Gepolter usw. machen' [Unnau-Ow Selters-Uw We; auch Haiern-Di?]. *Et rasount* 'tönt laut' (von der Milchzentrifuge) [Unnau].

Laienschrbg.: *rasounē* (, ) Unnau; *rasaunə* und *rašaunə* We. — Vgl. Deutsches Wörterb. 8, 125.

**rasch** Wie schd. Doch wenig bezeugt und z. B. in Atzenhn.-Al, Gi (öfters), Wiss. Lhsn. als mda.fremd bezeichnet. Statt dessen gilt dann *hurtig*, *schwinde*, *schnell* (s. d.). *Der lügt, so r. läuft kein Gaul* (oder *fliegt kein Vogel* oder *guckst du nicht*) s. *Gaul, Vogel, gucken*.

Formen: *raš* Naunhm.-Bi Rbhsn. Komparativ: *rešar* Selt., *rčšar* Hhsn. — Auch andern Mdaa. fremd, so dem Schwäbischen (s. Schwäb. Wörterb. 5, 144) und Schweizerdeutschen (s. Schweizer. Idiot. 6, 1481).

**raschaunen** s. *rasaunen*.

**Raschelgras** N. \* 'Zittergras (briza media)' [Niederdorfndn.-Ha]. Vgl. *Rasselgras*.

**rascheln** Wie schd. Doch spärlich bezeugt. In Obaur. auch vom Geräusch des Feuers: *Horch, wäs des Feuer raschele dout*.

**raschement** Adv. 'rasch' [Osthm.-Ha].

Laienschrbg. *raschemaa*. — *rasch* mit der frz. Adverbialendung -ment.

**Raschie** (, ) F. 'Aufregung', 'Wut', '(Über)eifer', 'Eile' [Wsl. Obaur. Biebrich Seulbg.-Ot Osthm.-Ha Dorchhm.-Li Krodf.-Wl Di Willgn.-Ow]. Einer *easie* der *R.* 'Aufregung' [Wiss.], *es inner R.* 'Eile' [Willgn.]. *Ien die R. kommen* 'in Wut geraten' [Krodf.].